



1 Festung Amberd © Georgy Dzyura/stock.adobe 2 Jerevan, Republik-Platz © zh_suren/stock.adobe 3 Geghard Kloster © Jan Nedbal/stock.adobe

Armenien FotoReise mit Anselm Wunderer

Wilde Natur, atemberaubende Kultur,
freundliche Menschen

- + Sonnentempel Garni + Azat-Schlucht
- + Klosteranlage Chor Virap vor der Kulisse des Ararat
- + erloschene Vulkane und 4000 Jahre alte Felsritzungen beim Ughtsar See
- + alte Seidenstraße mit Selim Karawanserei
- + „armenische Schweiz“ mit Dilijan und Haghbat
- + Amberd, Festung in den Wolken

Reisen und Fotografieren, das ist längst eine Selbstverständlichkeit geworden. Wann sonst haben wir so viel Zeit und vor allem ausreichend neue Motive zur Verfügung. Damit liegt es auf der Hand, dass einer der bekanntesten Fotografen in Österreich, Anselm Wunderer, erstmals eine Reise von Kneissl Touristik begleitet. Tipps zur Technik und zum Gestalten ganz besonderer Reisebilder gibt es dabei nahezu rund um die Uhr.

1. Tag: Klagenfurt/Innsbruck/Graz/München bzw. Salzburg/Linz - Wien - Jerevan. Mögliche Zuflüge bzw. AIRail ab Salzburg und Linz nach Wien. Am Abend Flug mit Austrian nach Jerevan (ca. 22.35 - 03.55 Uhr), der Hauptstadt Armeniens.

2. Tag: Jerevan. Transfer zum Hotel und Zeit zur Erholung. Am Vormittag ab 11.00 Uhr erleben wir bei einer Stadtrundfahrt die vielen Gesichter Jerevans - wir sehen das Opernhaus, die pompöse „Kaskade“ und den Platz der Republik. Abschließend Besuch bei der Genozid-Gedenkstätte Tsitsernakaberd zum Gedenken an die 1,5 Mio. Armenier, die 1915 während des Völkermordes durch die Türken umgekommen waren.

3. Tag: Garni-Schlucht - Sonnentempel Garni - Kloster Geghard. Fahrt zum berühmten Sonnentempel von Garni - im Jahr 66 n. Chr. erbaut und durch ein Erdbeben 1679 zerstört, ragt er beinahe unwirklich in der einzigartigen Landschaft empor. Von hier fahren wir mit Geländewagen hinunter in den Canyon des Azat-Flusses, wo uns eine überaus eindrucksvolle und fantastische Basaltsäulenlandschaft erwartet - tw. wirken die Säulen wie Orgelpfeifen, tw. ragen sie mehr als 100 m steil empor. Am Talende der Azat-Schlucht liegt das Höhlenkloster von

Geghard (4. Jh.) mit seiner wertvollen Reliquie. Der Klosterkomplex ist der beliebteste Wallfahrtsort Armeniens und sehr sehenswert. Nach einem gemütlichen späten Mittagessen geht es zurück nach Jerevan.

4. Tag: Jerevan - Chor Virap - Noravank - Zorakhar - Goris. Am frühen Morgen geht es Richtung Süden nach Chor Virap, hinter dem sich mächtig der Ararat erhebt - Armeniens beliebtestes Fotomotiv mit der Klosteranlage aus dem 17. Jh. Weiter geht es in eine schroff-pittoreske Landschaft nach Areni und in die Schlucht nach Noravank: Besichtigung der schönen Klosteranlage (13. Jh.). Am Nachmittag erreichen wir nahe Sisian Zorakhar, eine der mystischsten Stätten Armeniens. Auf einer weiten, grasbewachsenen Hochebene finden wir lange Reihen von Menhiren, ein Kammergrab, Festungsanlagen aus dem 1. Jahrtausend v. Chr. - ob wir hier inmitten einer der ältesten prähistorischen Kultstätten des Landes stehen oder eines uralten Observatoriums, darüber streiten sich die Wissenschaftler noch. Weiterfahrt nach Goris.

5. Tag: Kurze Wanderung nach Chndzoresk - Ausflug Vorotan Schlucht - Kloster Tatev. Am Morgen fahren wir zum Geisterdorf Chndzoresk, das von schroffen Felswänden und bizarren Felstürmen umgeben ist. Wir steigen hinab in das Tal, überqueren eine Hängebrücke und unternehmen eine kurze Wanderung zum Geisterdorf zwischen den Erdpyramiden. Am Nachmittag erkunden wir die gewaltige Vorotan-Schlucht, an deren Abgrund in exponierter Lage das Kloster Tatev liegt, im Mittelalter eine berühmte Universität. Mit einem Kleinbus geht es hinab in die Vorotan Schlucht zur Teufelsbrücke und schließlich zum Kloster Tatev - Besichtigung. Mit der Seilbahn „Wings of Tatev“ geht es schließlich ca. 5,7 km zurück über die Schlucht.

6. Tag: Ausflug zu erloschenen Vulkanen und Petroglyphen beim Ughtasar See. In der Nähe von Sisian erwarten uns für unseren Ausflug Geländefahrzeuge, die uns auf gut 3000 m in die Bergwelt von Ughtasar bringen - inmitten einer faszinierenden erloschenen Vulkanlandschaft erwarten uns Tausende etwa 4000 Jahre alte bronzezeitliche Felsritzungen mit Darstellungen von Steinböcken, Kriegern und Bären auf den Basaltblöcken. Wir spazieren durch das Lavafeld zum See und haben Zeit, die einzigartige Landschaft zu fotografieren.

7. Tag: Goris - Selim Pass - Noratus - Sevan-See. Auf der alten Seidenstraße geht es zurück über Jeghegnadzor und hinauf zur Selim-Karawanserei (14. Jh.) - weiter über den Selim-Pass und vorbei an Almwiesen zum malerischen Sevan-See, der „blauen Perle“ Armeniens: Besuch des Friedhofs in Noratus mit beeindruckenden Kreuzsteinen und der schön gelegenen Klosteranlage von Sevan (9. Jh.).

8. Tag: Sevan - Dilijan - Haghartsin - Haghbat - Jerevan. Durch die „armenische Schweiz“ erreichen wir Dilijan, einst ein berühmter Kurort, in dem Schostakowitsch und Benjamin Britten gemeinsam musizierten. Von hier führt ein Abstecher zu den schönen Klöstern





1 Azat-Schlucht © Elisabeth Kneissl-Neumayer 2 Uschguli © Aleksandar Todorovic/stock.adobe.com

Haghartsin (12. - 14. Jh.) und Haghbat, die inmitten der eindrucksvollen bewaldeten Umgebung liegen. Einen ungewöhnlichen Stopp legen wir anschließend neben der Autobahn auf dem Rückweg nach Jerevan ein - auf der Suche nach besonders schönem Obsidian! Am Nachmittag erreichen wir wieder Jerevan.

9. Tag: Ausflug Aragats Massiv - Amberd „Festung in den Wolken“. Ein letzter Ausflug führt uns in den Norden von Jerevan zum höchsten Bergmassiv von Armenien, dem Aragats (4090 m). Wir fahren hinauf bis zur „Festung in den Wolken“ - Amberd (2200 m). Durch eine Schlucht erreichen wir das Dorf Bjurakan mit seinem Observatorium und am späten Nachmittag wieder Jerevan.

10. Tag: Jerevan - Wien - Klagenfurt/Graz/Innsbruck/München bzw. Salzburg/Linz. Am frühen Morgen Rückflug nach Wien (ca. 04.45 - 06.30 Uhr), weiter in die Bundesländer bzw. A/Rail nach Linz und Salzburg.

Wandern in Georgien

- + Geologische Fachreiseleitung
- + Ausflug in den Waschlowani-Nationalpark - Geheimtipp im steppenartigen Kachetien
- + Wanderungen am Fuß des Kasbek
- + Wanderungen im archaischen Swanetien

1. Tag: Wien/München - Istanbul - Tbilisi. Flug mit Turkish Airlines am Morgen über Istanbul nach Tbilisi (ca. 07.00 - 10.10/13.10 - 16.30 Uhr) - auf dem Weg zum Hotel unternehmen wir einen ersten Spaziergang durch die pulsierende Hauptstadt Georgiens. Anschließend Abendessen in der Altstadt.

2. Tag: Tbilisi. Tbilisi ist eine interessante Mischung aus Alt und Modern: Wir beginnen unseren Rundgang bei der Metechi Kirche (13. Jh.) und spazieren durch die schönen Gassen der Altstadt zur Synagoge und zur Sioni Kathedrale, wo das Weinrebenkreuz der Nationalheiligen Nino aufbewahrt ist. Beeindruckend ist der Besuch der Schatzkammer im Historischen Museum. Wir fahren zur Narikala Burg (4. Jh.) hinauf, von der wir mit schönen Ausblicken auf die Stadt zur Moschee und bis zu den Schwefelbädern Abanotubani hinab spazieren.

3. Tag: Kachetien: Signaghi - Akhasheni. Fahrt nach Kachetien, das größte Weinanbaugebiet von Georgien. Wir unternehmen einen Spaziergang im schönen Signaghi, wo uns auch ein typisches Mittagessen bei einer Familie erwartet. Nach einer Weinverkostung erreichen wir am Nachmittag das Weinbaugebiet Akhasheni.

4. Tag: Ausflug Waschlowani Nationalpark. Im Südosten Georgiens erwartet uns ein wahrer Geheimtipp - eine Welt aus Halbwüsten, wilden Felsformationen und Canyons. Der Nationalpark Waschlowani ist Inbegriff unendlicher Weite und Einsamkeit, ein Paradies für Naturfreunde. Früh am Morgen müssen wir aufbrechen, um diese einzigartige und surreale Landschaft mit Geländewagen zu erreichen. Auf kurzen Wanderungen und Aufstiegen genießen wir die Ausblicke und entdecken eine Landschaft, die mit keiner anderen in Georgien zu vergleichen ist - steppenartige Ebenen, durchsetzt mit Wacholder- und wilden Pistazienbäumen. Am Abend Rückkehr nach Akhasheni.

5. Tag: Akhasheni - Alawerdi - Ananuri - Stepanzminda. Am Morgen erkunden wir die Kathedrale von Alawerdi, die zu den drei größten von Georgien zählt (11. Jh.) - umgeben von einer mächtigen Festungsmauer. Weiter geht es über den Gombori-Pass zur Georgischen Heerstraße, die uns durch ein landschaftlich reizvolles Gebiet nordwärts führt. Nach einem kurzen Stopp bei der Wehrkirche Ananuri (17.Jh) passieren wir den Skiort Gudauri und erreichen über den Kreuz-Pass Stepanz-

Kleingruppe bis max. 18 Personen

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus/Kleinbus, *** und ****Hotels/HP

TERMIN	FOTOGRAF. REISELEITUNG	P E A R F
03.06. - 12.06.2021	Anselm Wunderer	

Flug ab Wien	€ 2.190,-
Flug ab Innsbruck, Klagenfurt, Graz, München	€ 2.290,-
A/Rail ab Linz, Flug ab Wien	€ 2.290,-
A/Rail ab Salzburg, Flug ab Wien	€ 2.310,-
EZ-Zuschlag	€ 280,-

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Austrian nach Jerevan und retour
- Rundfahrt mit einem armenischen Bus/Kleinbus
- 9 Übernachtungen in *** und ****Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- Halbpension: 2. Tag morgens bis 9. Tag abends
- Auffahrt mit Geländefahrzeugen zum Ughtasar-See
- Eintritte lt. Programm inkl. „Wings of Tatev“
- qualifizierte österreichische fotografische Reiseleitung, zusätzlich örtliche deutschsprachige Reiseleitung
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 109,- bzw. € 190,-)

Gültiger Reisepass erforderlich (mind. 6 Monate gültig).

Mindestteilnehmerzahl: 8 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 18 Pers.

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Du/WC:

Jerevan	****Hotel „Opera Suites“ (im Zentrum nahe d. Kaskade) oder ****Hotel „Ramada Jerevan“
Goris	***Hotel „Mirhav“ (im Zentrum)
Sevan	****Hotel „Harsnaqar“ (am See)



Armenien
Georgien



1 Waschlowani-NP © Eva Pruchova / Alamy 2 Gergeti © funkyfood London - Paul Williams / Alamy 3 Tbilisi © Boris Stroujko/stock.adobe.com

minda (1700m), das am Fuß des Großen Kaukasus, des Kasbek liegt.

6. Tag: Stepanzminda - Gergeti Kirche - Wasserfall Gveleti. Am Morgen erwartet uns eine Wanderung zu der Gergeti Dreifaltigkeitskirche (2170m - 3 ½ Stunden, tw. unbefestigter Weg, 435 m ↑ ↓). Mit etwas Glück können wir einen der höchsten Gletscher im Kaukasus - den Kasbek (5047m) - sehen. Am Nachmittag Fahrt zu der imposanten Darial-Schlucht und Wanderung zum Wasserfall von Gveleti (300 m ↑ ↓, Gehzeit 1-2 Std, ca. 4 km)

7. Tag: Stepanzminda - Gori - Uplisziche - Kutaissi. Heute geht es weiter in die Kartli-Region - wir besuchen nahe der Stadt Gori die Höhlenstadt Uplisziche (1. Jahrtausend v.Chr.), durch die ein Zweig der legendären Seidenstraße führte. Die Stadtanlage mit Theater und verschiedenen Palästen ist gut nachvollziehbar. Anschließend Weiterfahrt nach Kutaissi ins Land des Goldenen Vlieses.

8. Tag: Kutaissi - Gelati - Betscho. Am Morgen Besuch des Gelati Klosterkomplexes (12. Jh./UNESCO-Welterbe) mit der dazugehörigen Akademie. Dann machen wir uns bereit für den aufregendsten Teil der Reise - den Weg nach Swanetien, die Bergregion mit den höchsten Bergen und Gletschern und den ungewöhnlichsten Traditionen Georgiens. Wir nächtigen in Betscho in einem Familienhotel.

9. Tag: Betscho - Wasserfälle beim Uschba Berg - Mestia. Von der benachbarten Ortschaft Schichra wandern wir zum Fuß des Uschba Berges (2200 m). Der Wanderweg führt uns entlang dem Dolra Fluss durch die herrliche Natur des großen Kaukasus mit kleineren Wasserfällen. Rückkehr nach Betscho und Weiterfahrt nach Mestia, wo wir für 2 Nächte in einem guten Hotel nächtigen. 450 m ↑ ↓, Gehzeit 3-4 Std.

10. Tag: Ausflug nach Uschguli (UNESCO-Welterbe). Heute erwartet uns ein letzter Höhepunkt, ein Ausflug ins Dorf Uschguli, die höchste besiedelte Ortschaft von Georgien (2400m). Mit ihren alten Wohn- und Wehrtürmen, einer Kirche (Lamaria) aus dem 10. Jh., mit dem höchsten Berg Georgiens, dem Schchara (5068m), im Hintergrund und traditionsbewussten Dorfbewohnern, ist Uschguli ein außergewöhnliches Erlebnis. Mittagessen in Uschguli bei einer einheimischen Familie, am Nachmittag Rückkehr nach Mestia.

11. Tag: Mestia - Batumi. Heute erwartet uns ein langer Fahrtag an die Küste des Schwarzen Meeres nach Batumi. Wir besuchen den schönen Botanischen Garten und genießen unser Abschiedsessen.

12. Tag: Batumi - Istanbul - Wien/München. Am Morgen Transfer zum Flughafen - Rückflug mit Turkish Airlines über Istanbul nach Wien (ca. 10.25 - 11.30 Uhr/17.10 - 18.35 Uhr) bzw. München.



Kleingruppe bis max. 18 Personen

WanderStudienErlebnisReise mit Flug, Bus/Kleinbus, meist *** und ****Hotels/HP

TERMIN	REISELEITER	P EGEOW
22.09. - 03.10.2021	Dr. Hans Steyrer (Geologe)	

Flug ab Wien, München	€ 2.290,-
EZ-Zuschlag	€ 470,-

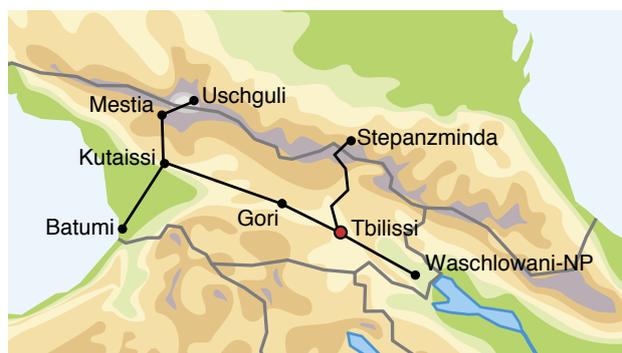
LEISTUNGEN

- Linienflug mit Turkish Airlines über Istanbul nach Tbilisi und von Batumi retour
- Rundfahrt mit georgischem Bus/Kleinbus
- 10 Übernachtungen in *** u. ****Hotels (Landes-Klassifizierung), 1 Übernachtung in einem einfachen Familienhotel in Swanetien/Betscho, jeweils in Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- Halbpension: 1. Tag abends bis 12. Tag morgens, kein Abendessen am 2. Tag, zusätzlich 4x Picknick-Lunch in Waschlowani u. Swanetien
- Eintritte lt. Programm
- qualifizierte österreichische Reiseleitung, zusätzlich qualifizierte deutschsprachige georgische Wanderreiseleitung
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 212,-)

Gültiger Reisepass (mind. 3 Monate nach Ausreise) erforderlich.
Mindestteilnehmerzahl: 10 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 18 Pers.

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Du/WC:

Tbilisi	****Hotel „Wyndham Grand“ (im Zentrum)
Akhasheni	****Hotel „Akhasheni Wine Resort“
Kazbek	****Hotel „Stancia“
Kutaissi	***Hotel „Argo“ (im Zentrum)
Betscho	Familienhotel
Mestia	***Hotel „Posta“
Batumi	****Hotel „World Palace“



Georgien